

Herning. Nach dem Auftakt der Springkonkurrenzen um die Welttitel in Einzel- und Mannschaftswertung in Herning liegt Schweden vor Frankreich und Belgien. Deutschland ist Sechster- aber nicht hoffnungslos zurück. Bester im Zeitspringen als erste Prüfung war der Franzose Julien Epailard.

Die wahrlich augenblicklich Besten sind vorne. So der dem Auftakt um die Weltmeisterschaften für Teams und Einzeltitel im dänischen Herning. Bei angenehmen 27 Grad im wahrlich erstaunlich wieder nicht überfüllten umfunktionierten Fußball-Stadion war im Zeitspringen als erster Konkurrenz der Franzose Julien Epailard auf der zehnjährigen Stute Caracole de la Roque der Geschickteste im Parcours mit 17 Sprüngen, darunter auch ein Wassergraben, und das gegen 102 Mitbewerber. Und für den Sieg sackte er auch vom Gesamtpreisgeld in Höhe von 92.600 Euro 30.550 ein. Auf den Plätzen dahinter die stets immer auf der Favoritentafel aufleuchtenden Scott Brash (Großbritannien) mit Hello Jefferson, der Weltcupsieger Martin Fuchs (Schweiz), die schwedischen Team-Olympiasieger Peder Fredricson auf All In und der neue Weltrangliste-Erste Henrik von Eckermann auf King Edward.

Wenigstens einer aus der deutschen Equipe drängelte sich nach vorne, Christian Ahlmann (Marl), ein Stiller in der Zunft, doch von großem Wissen über Ungerechtigkeiten und trotzdem einer, der Fehler nie bei anderen sucht. Und er hat immer vor allem für den Sport gelebt und gearbeitet. Christian Ahlmann, früherer Doppel-Europameister, Weltcupsieger und mal Jüngster, dem das Goldene Reiterabzeichen für zehn S-Siege überreicht wurde, platzierte sich mit dem Rapphengst Dominator Z als bester Deutscher auf dem neunten Rang. Mit seiner Zeit aus dem Springen umgerechnet in Strafpunkte hat er gerademal 1,28 Fehlerpunkte auf dem Konto gegenüber dem führenden Gallier Epailard, der als Sieger gegen die Uhr mit 0 Strafpunkten in die weitere Prüfung geht oder das Teilnehmerfeld aller Teilnehmer anführt.

Nach dem Zeitspringen als erste von drei Konkurrenzen um die Teamweltmeisterschaft am Donnerstag führt Mannschafts-Olympiasieger Schweden mit 3,69 Fehlerpunkten vor Frankreich (5,44). Belgien (5,49). Großbritannien (6,66), der Schweiz (6,83), Deutschland (7,76), Brasilien (9,29), den Niederlanden (9,31), Titelverteidiger USA (9,6) und Italien (9,76) sowie Irland (11,15) und Kanada (11,56). Diese zwölf Equipen trennen keine zwei Abwürfe...

[Stand Teamwertung](#)

Schweden übernahm Führung um Springreiter-Weltmeisterschaft

Geschrieben von: Dieter Ludwig
Mittwoch, 10. August 2022 um 18:30

Auftaktsspringen gegen die Uhr

Stand Einzel nach 1. von insgesamt 5 Durchgängen